

**Projekttitle**

"Grüne Bühne"

**E-Mail Adresse**

info@kluengelpuetz.de

**Projektträger**

Klüngelpütz e.V.

**Koordinator**

Marina Barth

**Projektlaufzeit**

ab September 2012

**Zielgruppe(n)**

Zuschauer und Theaterschaffende

**Schwerpunkte**

- Bildungsangebot für:
  Kinder
  Jugendliche
  Erwachsene
- Maßnahme zur Kommunikation und/oder Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit

**Projektziele**

- Klimaschutzbildung in (Bildungs-) Einrichtungen, Institutionen, Verbänden oder Firmen
- Fördern klimafreundlichen Alltagsverhaltens und Konsums
- Fördern klimafreundlichen Dienstleistens und Wirtschaftens
- Einbinden der Nachhaltigkeitssäulen:
  Ökologie
  Ökonomie
  Soziales



Beschreibung  
von Projekt-  
inhalt, -verlauf  
und -erfolg

Die erste Spielzeit als „Grüne Bühne“ liegt hinter uns, eine Menge Öffentlichkeitsarbeit, Workshops, Umstellungen und Werbematerialien und Einiges an Erfahrung. Viele Kollegen haben Interesse und versuchen, zumindest Teilschritte der „Grünen Bühne“ in ihr Konzept zu integrieren. Insofern funktioniert die Idee, denn die Szene hat angefangen, über „grüne“ Möglichkeiten nachzudenken. Fast noch wichtiger erscheint mir aber die Resonanz bei den Zuschauern und die ist enorm. Wir haben im Zuge der „Grünisierung“ unseres Theaters ja erneut das Cateringangebot überprüft und noch mal umgestellt. Allein diese Produktpalette ist jeden Abend Gesprächsthema im Foyer und damit auch, was wir sonst noch so tun im Bezug auf Nachhaltigkeit. Ebenfalls ein gutes Mittel zur Beförderung unserer „Grünen“ Anstrengungen ist unser Licht-Bewegungsmelder auf der Toilette, der ein bisschen knapp eingestellt ist, so dass auch diese Bewusstmachung von Stromverbrauch immer wieder Thema wird. Unser Publikum findet großartig, dass wir uns mit diesem Thema beschäftigen, und gerät auf diese Weise immer wieder selbst in Nachfragen, Debatten oder In-Frage-Stellen von eigenem Verhalten. Wir sind so begeistert, dass wir inzwischen nach einem weiteren Weg gesucht haben, das Thema bei uns im Theater wach zu halten und neu zu befeuern, die Idee heißt VEGA-JAM. Unsere grüne Info-Wand im Theater eignet sich ebenfalls ausgezeichnet als Anstoß und Grundlage für Gesprächsstoff in Sachen eigener CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.

Natürlich ging die Umstellung im Theater nicht reibungslos vonstatten. Wir haben recht große Probleme mit der Lichtumstellung gehabt, da wir halbe/halbe fahren müssen wegen noch immer unzureichender weißer Theaterbeleuchtung. So wurde ein neues Lichtpult notwendig, das aber auf Zukunft ausgerichtet sein sollte und leider die ersten Monate erhebliche technische Probleme verursachte. Von den angeschafften sieben LED-Scheinwerfern sind schon drei defekt und mussten reklamiert werden, im täglichen Theaterbetrieb nicht immer ganz so leicht zu bewerkstelligen. Die größte Schwierigkeit bereitete uns aber auf vielen Ebenen, Großhändler für Bioprodukte zu finden. Ob Getränkelieferanten, Büromaterial oder Snacks – da im Bioladen einkaufen zu teuer und zu aufwendig ist und einfach zu erreichende Großhändler plötzlich wegfielen, haben wir ganz schön tüfteln müssen, bis wir für wirklich alles eine Lösung gefunden haben. Wir verfügen leider auch nicht über die Zeit (vom Spritverbrauch mal ganz abgesehen) jede Woche unzählige verschiedene Geschäfte anzufahren. Es hat sich als Unterschied herausgestellt, ob man „viel Bioprodukte“ verwendet oder wirklich alles auf den Klimaprüfstein stellt. Es mussten praktikable, bezahlbare und sinnvolle Lösungen her. Zunächst bestellte umweltfreundliche Papierhandtücher haben wir zum Beispiel inzwischen durch kleine Frottee-Handtücher ersetzt, die immer wieder gewaschen werden. Bei annäherndem Gleichstand der Abwägung zwischen Wasser und Stromverbrauch fiel die Bewusstmachung, nicht überall gedankenlos Wegwerfprodukte zu verwenden, stärker ins Gewicht. Wir alle haben gelernt, dass bewusster Umgang mit Ressourcen anstrengend ist, oft kompliziert und zeitraubend, dass die Zugangswege zu den „richtigen“ Produkten noch nicht einfach funktionieren und dass man von mancher lieb gewordenen Gewohnheit Abschied nehmen muss.

